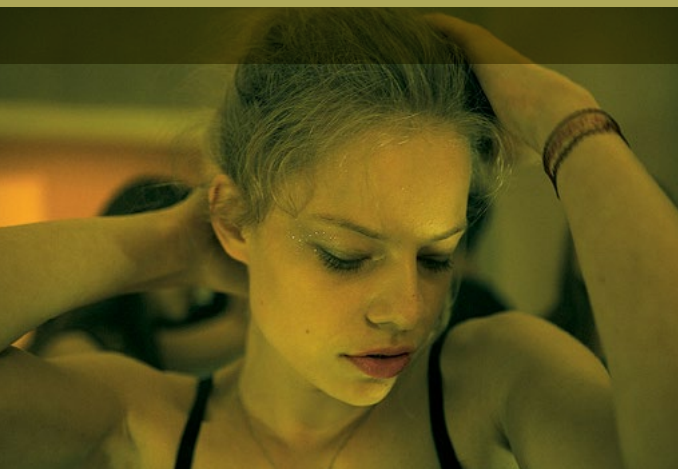


KHM

HEIMSPIEL

18

AKTUELLE FILME
VON ABSOLVENT/INNEN
26.04. – 27.06.18



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne

KHM

HEIMSPIEL

18

SOMMERHÄUSER

Donnerstag, 26. April 2018, 19 Uhr
Julia Daschner (Bildgestaltung)

ZWISCHEN DEN JAHREN

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19 Uhr
Lars Henning (Regie und Buch)

GASTSPIEL IM LITERATURHAUS

KHM-Absolvent/innen stellen ihre Romane vor:

MOOR von Gunther Geltinger

IMMERGRÜN von Ruth Olshan

**DAS LICHT UND DIE
GERÄUSCHE** von Jan Schomburg

Mittwoch, 23. Mai 2018, 19 Uhr
Literaturhaus Köln

Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

DIE ANFÄNGERIN

Mittwoch, 20. Juni 2018, 19 Uhr
Alexandra Sell (Regie und Buch)

1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN

Mittwoch, 27. Juni 2018, 19 Uhr
Isabel Prah (Regie)

KINO AN DER KHM
FILZENGRABEN 2, KÖLN-ALTSTADT
EINTRITT FREI

VORWORT

Heimspiel im Sommersemester 2018 zeigt eindrucksvoll, wie stark vernetzt die heimkehrenden Absolvent/innen der KHM arbeiten und wie sehr sie sich in verschiedenen Kunstgattungen ausprobiert und etabliert haben.

Zunächst ein Novum an der KHM: Zum ersten Mal unternimmt *Heimspiel* ein Gastspiel im Kölner Literaturhaus. Die Absolvent/innen Gunther Geltinger (**MOOR**), Ruth Olshan (**IMMERGRÜN**) und Jan Schomburg (**DAS LICHT UND DIE GERÄUSCHE**) präsentieren sich dort mit ihren Romanen. Seit dem letzten Jahr sind die künstlerischen Fächer der KHM um ein neues erweitert worden: Literarisches Schreiben. Als Gastdozenten lehren die Schriftsteller Navid Kermani und Ulrich Peltzer.

Den Auftakt der Reihe macht der Spielfilm **SOMMERHÄUSER**, bei dem Julia Daschner die Kamera führte. Dieses mittlerweile preisgekrönte Kinodebüt erzählt mit schwarzem Humor von einem Familiengeflecht im heißen Sommer 1976. Lars Hennings Kinodebüt **ZWISCHEN DEN JAHREN** trägt die Genre-Bezeichnung „Spielfilm-Thriller“ und wählt eine klassische Eröffnung: ein Mörder will nach verbüßter Strafe ein normales Leben führen, aber die Vergangenheit holt ihn auf fatale Art und Weise ein. Alexandra Sell erzählt in ihrem Kinodebüt **DIE ANFÄNGERIN** von der Ärztin Annebäbel, die mit Ende 50 in eine existentielle Krise gerät. Die von ihrer herrschsüchtigen Mutter tyrannisierte Frau bricht mit ihrem bisherigen Leben, um sich einen alten Traum zu erfüllen. Den Abschluss dieser Reihe stellt Isabel Prahls Kinodebüt **1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN** dar. Der erwachsene Sohn verlässt niemals das Zimmer im Elternhaus, verweigert jegliche Kommunikation und treibt so die Angehörigen in den Wahnsinn.

Filmprojekte wie diese entstehen in wichtigen Partnerschaften, die sich dem filmischen Nachwuchs verpflichtet fühlen. Sie sind fast alle mit Unterstützung der Film- und Medienstiftung NRW entstanden und wurden entweder vom ZDF – Das kleine Fernsehspiel begleitet oder vom WDR (in der Redaktion von Andrea Hanke) koproduziert.

Vielen Dank!

Prof. Gebhard Henke

GEBHARD HENKE ist seit 2001 nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren/Redaktion an der KHM.



DONNERSTAG // 26. APRIL 2018 // 19 UHR

SOMMERHÄUSER

Spielfilm // 2016 // 97 Min.

INHALT Im heiß-schwülen Sommer des Jahres 1976 wird der Gemeinschaftsgarten einer Familie zum Schauplatz großer und kleiner Familiendramen. Während sich die Erwachsenen nicht über den Verkauf des Grundstücks einigen können, erkunden die Kinder den Garten und das geheimnisvolle Nachbargrundstück. Doch dann dringt die Nachricht über ein verschwundenes Mädchen in das sommerliche Idyll ...

CREDITS Regie und Buch: Sonja Maria Kröner // Bildgestaltung: Julia Daschner // Schauspiel: Thomas Loibl, Laura Tonke, Ursula Werner, Günther Maria Halmer, Christine Schorn, Mavie Hörbiger u.a. // Ton: Peter Kautzsch // Szenenbild: Conrad Moritz Reinhardt // Kostüm: Andy Besuch; Schnitt: Ulrike Tortora // Produktion: Philipp Worm, Tobias Walker // Redaktion: Andrea Hanke (WDR), Natalie Lambsdorff (BR) // Verleih: PROKINO München

URAUFFÜHRUNG Filmfest München 2017; TIFF Toronto 2017

AUSZEICHNUNG Filmfest München, Bayrischer Filmpreis für bestes Drehbuch, Nominierungen beim Preis der deutschen Filmkritik 2017 (Bildgestaltung, Regie, beste Darstellerin), Prädikat besonders wertvoll

KINOSTART 26. Oktober 2017



BILDGESTALTUNG

JULIA DASCHNER

Julia Daschner studierte von 2001 bis 2008 an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilmregie und Kamera. 2004/5 verbrachte sie ein Auslandssemester an der kubanischen Filmschule Escuela de Cine y Televisión. Ihr Abschlussfilm *Auf der Walz* (Dokumentarfilm, 80 Min.) kam 2010 ins Kino. Nach ihrem Studium arbeitet sie als freie Kamerafrau und Regisseurin für Spiel- und Dokumentarfilme. 2012 erhielt sie den „Nationalen Preis für die beste Bildgestaltung in der Kategorie Spielfilm“ beim Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund/Köln für ihren Spielfilm *Bergig*. Mit ihrer Kameraarbeit für den Kinospielefilm *Sommerhäuser* wurde Julia Daschner 2017 erneut ausgezeichnet und für den Preis der Deutschen Filmkritik und den Deutschen Kamerapreis nominiert. Im April 2018 startet der Kinderfilm *Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums* von Stefan Westerwelle in den deutschen Kinos, für den Julia Daschner ebenfalls die Kamera führte. Julia Daschner ist auch regelmäßig in der Lehre tätig, zur Zeit als Dozentin in der Abteilung Kamera an der Hochschule für Film und Fernsehen München.

26.04.18 Donnerstag // 19 Uhr // Kino an der KHM

ZU GAST Julia Daschner

MODERATION Sophie Maintigneux, Prorektorin und Professorin für Bildgestaltung an der KHM



MITTWOCH // 9. MAI 2018 // 19 UHR

ZWISCHEN DEN JAHREN

Spielfilm-Thriller // 2016 // 97 Min.

INHALT Becker fasst nach lebenslanger Haftstrafe vorsichtig wieder Fuß. Doch dann drängt sich der trauernde Familienvater Dahlmann immer aggressiver in sein Leben. Becker will nur einen Neuanfang, doch für das Opfer ist die Vergangenheit noch nicht abgeschlossen.

CREDITS Regie und Buch: Lars Henning // Bildgestaltung: Carol Burandt von Kameke // Schauspiel: Peter Kurth, Catrin Striebeck; Karl Markovics, Leonardo Nigro u. a. // Ton: Tim Stephan // Szenenbild: Veronika Merlin // Schnitt: Jan von Rimscha // Musik: Jan Žert / The Two Prisoners // Produktion: Radical Movies Production Köln // Produzent: Michael Gebhart // Redaktion: Andrea Hanke (WDR), Georg Steinert (arte) // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW und DFFF (BKM) mit Unterstützung von WDR // Verleih: temperclayfilm

URAUFFÜHRUNG Internationale Filmfestspiele Berlin 2017

KINOSTART 16. März 2017

REGIE UND BUCH

LARS HENNING

Geboren 1976 in Hamburg, kam zunächst als Autodidakt zum Film. Ab 1996 drehte er erste Kurzfilme im Jungen Arbeitskreis Film und Video e.V. Hamburg, es folgten Regieassistenzen bei Film- und Fernsehproduktionen wie Ulrich Köhlers *Bungalow* (2002) und Ayşe Polats *En Garde* (2004). Von 2006 bis 2010 studierte er an der Kunsthochschule für Medien Köln. Für seinen Abschlussfilm *Oshima* (2009) erhielt er den Deutschen Kamerapreis 2017 in der Kategorie Kurzfilm. Sein Debüt als Langfilmregisseur gab er mit dem Psychodrama *Kaltfront*, zu dem er auch das Drehbuch geschrieben hatte. Das Drama wurde beim Festival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken 2016 uraufgeführt und im Mai 2016 in der ARD ausgestrahlt. *Zwischen den Jahren* ist sein erster Kinospießfilm.

09.05.18

Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

ZU GAST Lars Henning

MODERATION Frank Döhmann, Professor für Kreatives Produzieren an der KHM

ROMANE VON ABSOLVENT/INNEN

Seit Oktober 2017 gehört das „Literarische Schreiben“ zu den künstlerischen Fächern, die an der Kunsthochschule für Medien Köln gelehrt werden. Als Gastprofessoren wurden die Schriftsteller Navid Kermani und Ulrich Peltzer berufen. Das literarische Schreiben ist in der KHM anderen, schon länger etablierten Fächern benachbart – etwa dem Schreiben für Spielfilme. Deshalb ist es kein Zufall, dass aus der KHM gelegentlich Filmemacherinnen und Filmemacher hervorgegangen sind, die Romane, Erzählungen, Gedichtbände oder Kinderbücher publizierten. Diesen Schriftstellern, die vor dem „Literarischen Schreiben“ an der KHM studierten, gilt dieser Abend in der Reihe *Heimspiel*, die normalerweise Absolventinnen und Absolventen mit aktuellen Filmen vor- und zur Diskussion stellt. Dass ein solches nun literarisches *Heimspiel* nicht in der KHM, sondern im benachbarten Literaturhaus stattfindet, deutet an, dass die Zusammenarbeit beider Institutionen nicht nur eine Tradition hat, sondern weiterwachsen wird. Als Gäste des ersten Abends stehen bereits fest: Gunther Geltinger (*Moor*), Ruth Olshan (*Immergrün*) und Jan Schomburg (*Das Licht und die Geräusche*). Sie lesen aus alten und neuen Werken und sprechen im Anschluss mit den Moderatoren. Mit einem abschließenden Gruppengespräch, an dem sich auch die Zuschauerinnen und Zuschauer beteiligen können, endet der Abend.

Prof. Dietrich Leder

23.05.18 Mittwoch // 19 Uhr

LITERATURHAUS Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln
Eintritt: 8/6 Euro // Mitglieder Literaturhaus: 4 Euro // Studierende und Kolleg/innen der KHM: Eintritt frei
Kartenverkauf in den Buchhandlungen Bittner, Der Andere Buchladen, Goltsteinstraße 78, Lengfeldsche sowie bei ofticket.de

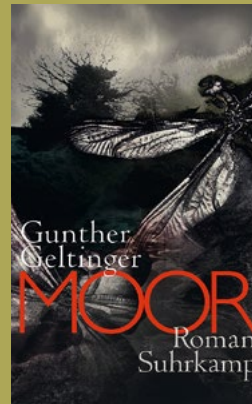
ZU GAST Gunther Geltinger, Ruth Olshan, Jan Schomburg

MODERATION Dietrich Leder, Professor für Fernsehkultur und Sprecher des Studienschwerpunkts Literarisches Schreiben an der KHM und Andreas Altenhoff, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Akademische Angelegenheiten und Literarisches Schreiben an der KHM

GUNTHER GELTINGER

MOOR

Roman // 441 Seiten // Erstveröffentlichung 2013 // Suhrkamp



INHALT Er ist dreizehn und wächst ohne Vater auf. Er stottert und heißt wie kein anderes Kind im Dorf, in der Schule: Dion. Dion Katthusen, Außenseiter unter den Gleichaltrigen, Einzelkind, Libellensammler in einer Moorlandschaft voller Mythen und Legenden. Am Ende seiner Kindheit erzählt er seine Geschichte: von der Sehnsucht nach einer intakten Sprache, vom Verhältnis zu seiner Mutter, einer erfolglosen Malerin, die ihr Scheitern in der Kunst und im Leben mit ihrer grenzüberschreitenden Liebe zum Sohn kompensiert. Doch wie der morastige

Boden am Rand des norddeutschen Dorfes, in dem er aufwächst, ist auch Dions Sprache voller Löcher und Spalten. Unfähig, erzählend das Chaos in ihm und um ihn zu ordnen, leiht er seine Stimme einem Gegenüber, das ihm von allen am nächsten scheint: seiner Kindheitslandschaft. Und lässt so das Moor für ihn sprechen.

GUNTHER GELTINGER wurde 1974 in Erlenbach am Main geboren und lebt in Köln. Er studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und als Postgraduierter von 2003 bis 2006 an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Debütroman *Mensch Engel* (Schöffling Verlag) erschien 2008. 2013 veröffentlichte er seinen zweiten Roman *Moor* (Suhrkamp Verlag). Er erhielt verschiedene Preise und Stipendien, u.a. den August-Graf-von-Platen-Literaturpreis, den Förderpreis für Literatur des Landes NRW sowie Aufenthaltsstipendien im Literarischen Colloquium Berlin und im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg. Für die Arbeit an seinem neuen Roman erhielt er zuletzt ein Arbeitsstipendium der Kunststiftung NRW und das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung.

RUTH OLSHAN

IMMERGRÜN

Roman // 300 Seiten // erscheint 2019

INHALT *Immergrün* erzählt die Geschichte einer Frau, die in der Sowjetunion eine erfolgreiche Sängerin ist, heiratet, mit ihrer Familie zunächst nach Israel und dann nach West-Berlin auswandert und danach nicht wieder Fuß fassen kann, nicht in der Gesellschaft, nicht in ihrem Beruf. Aus Litauen stammend, als Tochter einer jüdischen Familie, die früh zum Katholizismus konvertierte, um Verfolgungen zu entgehen, ist die Frau ab da eine Außenseiterin. Die Autorin Ruth Olshan rückt die Geschichte ihrer Mutter in den Mittelpunkt des Romans und beleuchtet sie aus der doppelten Perspektive des kleinen Mädchens, das sie selber war, und der erwachsenen Frau, die sie heute ist.

RUTH OLSHAN wurde 1970 in Moskau geboren. Nach einer Ausbildung zur Verlagskauffrau in Berlin studierte Ruth Olshan von 1996 bis 1998 an der Northern Film and Television School in Leeds. Von 1998 bis 2001 absolvierte sie ein Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Regie und Produktion. 2001 nahm sie am Austauschprogramm der KHM mit der kubanischen Filmschule Escuela Internacional de Cine y Televisión teil. Ihr in Kuba gedrehter Kurzspielfilm *Quién eres tú?* wird beim Filmfestival in Venedig 2001 uraufgeführt. 2000 erhält sie den Förderpreis beim Künstlerinnenpreis NRW. Seit 2001 arbeitet sie als Filmregisseurin und Drehbuchautorin, sowie Beraterin für Filmprojekte. 2002 wurde ihr Spielfilmdebüt *Savannah* im WDR ausgestrahlt. 2006 kam ihr Dokumentarfilm *Wie Luft zum Atmen* ins Kino. 2008/9 nahm sie an der Drehbuchwerkstatt München teil. 2015 erschien ihr erster Roman *Die Sache mit der Liebe und den Flügeln* im Boje Verlag, 2016 *All die schönen Dinge* im Verlag Friedrich Oetinger. Seit 2018 ist Ruth Olshan Professorin für Dokumentarische Narrative in Audio-visuellen Medien an der ifs internationale filmschule köln. Zur Zeit bereitet sie den Kino-Kinderfilm *Himbeeren mit Senf* und den Animationsfilm *Bo – Life is Sheep* vor und schreibt an ihrem neuen Roman *Immergrün*.

JAN SCHOMBURG

DAS LICHT UND DIE GERÄUSCHE

Roman // 256 Seiten // Erstveröffentlichung 2017 // dtv



INHALT Es ist Johanna schleierhaft, warum sie und Boris kein Paar sind. Klar, eigentlich ist Boris mit Ana-Clara zusammen, aber die ist weit weg in Portugal, während Johanna und Boris jede freie Minute miteinander verbringen und über alles reden, außer darüber, warum sie sich noch nicht geküsst haben. Johanna versteht das nicht, und das nervt sie. Und sie will auch verstehen, warum Marcel sich auf der Klassenfahrt nach Barcelona einen Mitschüler wie einen Knecht hält, warum Boris die ganze Zeit kichern muss, während ihn

vier Typen auf der Tanzfläche eines Clubs zusammenschlagen wollen, und warum er nach dieser Nacht am See plötzlich verschwunden ist. Gemeinsam mit Ana-Clara und Boris' Eltern sucht Johanna in Island nach Boris und findet heraus, dass viele Dinge ihr Wesen verändern, je länger man sie betrachtet.

JAN SCHOMBURG wurde 1976 in Aachen geboren und lebt in Berlin und Köln. Er absolvierte zunächst das Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel und von 2001 bis 2004 ein Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2004 schreibt und inszeniert er kurze und mittellange Spielfilme für Kino und Fernsehen. Sein mehrfach ausgezeichnetes Kinodebüt *Über uns das All* wurde 2011 bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin uraufgeführt und lief erfolgreich im Kino. 2014 folgte sein zweiter Kinospielefilm *Vergiss mein Ich*, für den er beim Deutschen Filmpreis in der Kategorie Drehbuch nominiert war. Gemeinsam mit Maria Schrader schrieb er das Drehbuch für ihren ersten Spielfilm *Vor der Morgenröte*, der 2016 in die Kinos kam. 2017 erschien mit *Das Licht und die Geräusche* sein erster Roman.



MITTWOCH // 20. JUNI 2018 // 19 UHR

DIE ANFÄNGERIN

Spielfilm // 2017 // 98 Min.

INHALT Mit 58 Jahren ist Dr. Annebärbel Buschhaus in ihrem Leben erstarrt wie ein Eisblock. Als Ärztin zeigt sie wenig Mitgefühl, als Ehefrau wenig Liebe. In Annebärbels freudloser Welt zählt nur eins: die Meinung ihrer perfektionistischen Mutter Irene. Als Annebärbel auch noch kurz vor Weihnachten von ihrem Mann Rolf verlassen wird, bricht ihr sorgsam errichtetes Kartenhaus zusammen. Annebärbel flüchtet sich in die Arbeit. Beim nächtlichen Bereitschaftsdienst an der Eishalle des Olympiastützpunktes Berlin offenbart sich der Ärztin eine Welt voller Eleganz, Leichtigkeit und Freiheit. Auf den Spuren ihres Kindheitstraums zieht Annebärbel nach 50 Jahren erneut die Schlittschuhe an. Sie will ihr altes Leben hinter sich lassen und nochmal ganz von vorne anfangen.

CREDITS Regie und Buch: Alexandra Sell // Bildgestaltung: Kolja Raschke // Schauspiel: Ulrike Krumbiegel, Annekathrin Bürger, Maria Rogozina, Christine Stüber-Errath u.a. // Ton: Bernd Hackmann // Schnitt: Halina Daugird u.a. // Szenenbild: Beatrice Schultz // Musik: Can Erdogan, Daniel Sus // Produzent: Martin Heisler (Flare Film) // Redaktion: Christian Cloos (ZDF – Das kleine Fernsehspiel), Doris Hepp (arte) // Förderung: BKM, Film- und Medienstiftung NRW, DFFF // Verleih: Farbfilm

URAUFFÜHRUNG Festival des deutschen Films 2017, Ludwigshafen

KINOSTART 18. Januar 2018



REGIE UND BUCH

ALEXANDRA SELL

Geboren 1968 in Hamburg. Von 1988 bis 1996 studierte sie freie Kunst an der Universität der Künste Berlin. 1996–1997 erhält sie ein DAAD-Stipendium für Großbritannien und studiert freie Kunst am Goldsmiths College London. Von 1998 bis 2001 studierte sie an der Kunsthochschule für Medien Köln und absolvierte ihr Studium mit dem mittellangen Dokumentarfilm *Das Avon Projekt* über drei britische Avon-Beraterinnen. Ihr Debütfilm *Durchfahrtsland*, ein ZDF-Kleines Fernsehspiel, startete 2005 im Kino und wurde mehrfach ausgezeichnet: Special Prix Europa in der Kategorie TV Non-Fiction, gestiftet vom Europäischen Parlament, Filmkunstpreis „Besondere Auszeichnung“ beim Festival des deutschen Films in Ludwigshafen. *Die Anfängerin* ist ihr Spielfilmdebüt.

20.06.18 Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

ZU GAST Alexandra Sell

MODERATION Dietrich Leder, Professor für Dokumentarfilm, fiktionale Formen und Unterhaltung an der KHM



MITTWOCH // 27. JUNI 2018 // 19 UHR

1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN

Spielfilm // 2017 // 91 Min.

INHALT Seit vielen Wochen ist die Tür zu Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank. Er hat sich bewusst entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzunehmen. Die Eltern Susanne und Thomas sowie Schwester Miriam stehen buchstäblich vor seiner Tür – warten, fragen, fordern, flehen, rasten aus, verzweifeln, beschuldigen, ignorieren und hoffen. Dabei wird die Tür zwischen ihnen und Mike mehr und mehr zum Spiegel ihrer eigenen Geschichten.

CREDITS Regie: Isabel Prahl // Buch: Karin Kaçi // Bildgestaltung: Andreas Köhler // Schauspiel: Bibiana Beglau, Bjarne Mädel, Emma Bading, Louis Hofmann, Janina Fautz // Ton: Siddho Varza // Ausstattung: Stefan Schönberg // Montage: Daniel Scheuch // Musik: Volker Bertelmann aka Hauschka // Produzent/innen: Melanie Andernach, Knut Losen (MADE IN GERMANY) // Redaktion: Andrea Hanke (WDR), Birgit Kämper (arte) // Förderung: Film- und Medienstiftung NRW, BKM, Kuratorium junger deutscher Film, DFFF // Verleih: Film Kino Text

AUSZEICHNUNGEN Best First Film Award, Tallin Black Nights Filmfestival 2017, Prädikat besonders wertvoll

KINOSTART 29. März 2018



REGIE

ISABEL PRAHL

Geboren 1978 in Münster. Sie studierte zunächst Grafik-Design in Hamburg sowie Literatur, Kultur und Medien in Siegen. Nach einem Redaktionsvolontariat in Köln begann sie 2007 ein Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Während des Studiums konzentrierte sie sich vor allem auf die kurze Form des Geschichtenerzählens. Mit ihrem Social Spot *Armut kennt viele Geschichten* gewann sie zahlreiche Preise, unter anderem den „Young Directors Award“ in Cannes. 2011 schloss sie ihr Studium mit dem mittellangen Spielfilm *Ausreichend* ab, der mit dem FIRST STEPS Award ausgezeichnet wurde. 2012 erhielt sie den Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler des Landes NRW in der Kategorie Film. *1000 Arten Regen zu beschreiben* ist ihr Kinodebüt.

27.06.18

Mittwoch // 19 Uhr // Kino an der KHM

ZU GAST Isabel Prahl

MODERATION Gebhard Henke, Professor für Kreatives Produzieren/Redaktion an der KHM

KHM HEIMSPIEL IM ÜBERBLICK

In der Reihe **KHM HEIMSPIEL** (ehem. Best of KHM Movies) stellten sich bislang folgende Absolventinnen und Absolventen mit ihren ersten Filmproduktionen nach dem Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln vor:

› MARKUS BUSCH › BERND LICHTENBERG › YANG LI
› ALMUT GETTO › TOM SCHREIBER › INGO HAEB
› ZÜLI ALADAG › HANS WEINGARTNER › LARS BÜCHEL
› MATTIAS CADUFF › JAN KRÜGER › KAI CHRISTIANSEN
› CLAUDIA HEUERMANN › OLIVER SCHWABE
› JÖRG SIEPMANN › SIBYLLE STÜRMER › LARS JESSEN
› CHRISTIAN BECKER › DIRK OETELSHOVEN
› ARNE LUDWIG › JÖRN HINTZER › JAKOB HÜFNER
› BETTINA BRAUN › RUTH OLSHAN › KONSTANTIN FAIGLE
› JAN MARTIN SCHARF › ALEXANDRA SELL
› THOMAS DURCHSCHLAG › CELIA ROTHMUND
› FRANZ MÜLLER › TILL FRANZEN › MECHTHILD BARTH
› CLAUDIA INDENHOCK › ROUVEN BLANKENFELD
› FREDERIK WALKER › DANIEL GRÄBNER
› SUSANNE JÄGER › JÖRG KOBEL › EREN ÖNSÖZ
› STEFAN WESTERWELLE › LUZIA SCHMID
› ERICA VON MOELLER › DIRK BÖLL › CAROLIN SCHMITZ
› OTTO DIETRICH › BERND SCHAARMANN › JAN BONNY
› JENS BARLAG › JAN SCHOMBURG › BRITTA WANDAOGO
› CLAUDIA RORARIUS › JOVAN ARSENIC › SASKIA WALKER
› FLORIAN MISCHA BOEDER › ANDRÉ ERKAU
› IRIS JANSSEN › OLAF HIRSCHBERG › NANA NEUL
› LOLA RANDL › LARS MONTAG › THORSTEN KELLERMANN
› CHRISTIANE BÜCHNER › SERVET AHMET GOLBOL
› CORINNA WICHMANN › ERIK WINKER
› MATTHIAS SCHELLENBERG › CHRISTINA EBELT
› DIRK LÜTTER › SERDAL KARAÇA › MISCHA LEINKAUF
› DANA LINKIEWICZ › JULIANE GROSSHEIM
› WOLFGANG FISCHER › JASIN CHALLAH › GREGOR THEUS
› JÜRGEN BRÜGGER › JÖRG HAASSENGIER
› KATHARINA PETHKE › PATRICK DOBERENZ
› PHILIPP ENDERS › GESA HOLLERBACH › PETRA EICKER
› CARMEN LOSMANN › SANDRA VAN SLOOTEN
› MAREIKE WEGENER › HANNES LANG
› ANDREAS WODRASCHKE › DIRK SCHÄFER
› RALPH CASPERS › MARTIN REINL
› PHILIPP KÄSSBOHRER › MATTHIAS SCHULZ
› SEBASTIAN FRITZSCH › JULIA DASCHNER

› SPELA CADEZ › MARTIN ROELLY › PHILIPP ARTUS
› HARRY FLÖTER › ELKE MARGARETE LEHRENKRAUSS
› WILM HUYGEN › MAXIMILIAN LEO › RAMI HAMZE
› JOHANNA SUNDER-PLASSMANN › TAMA TOBIAS MACHT
› MORITZ LIEWERSCHIEDT › OLIVER HELD
› LUTZ HEINEKING JR. › CORINNA LIEDTKE
› STEPHAN BERGMANN › JANIS MAZUCH
› OLAF HIRSCHBERG › ANNA DITGES › ASCAN BREUER
› PETER BÖSENBERG › VISAR MORINA › GERRIT LUCAS
› LAURA LEHMUS › DAVID JANSEN › MARCUS ZILZ
› FABIAN DRIEHORST › SIMON STEINHORST
› CAROLINE KOX › LAURENTIA GENSKE
› ROBIN HUMBOLDT › VERA SCHÖPFER › MICHAEL KOCH
› JULIAN SCHLEEF › MATTHIAS GERDING
› NICOLAS BERSE › J. PATRICK ARBEITER
› MICHAEL KÖNIG › JAKOB CHRISTIAN WEISS
› KAMILLA PFEFFER › TINI TÜLLMANN
› ELÍ ROLAND SACHS › FLORIAN HEINZEN-ZIOB
› ENNO ENDLICHER

IMPRESSUM

Veranstalter: Kunsthochschule für Medien Köln

Redaktion: Ute Dilger und Solveig Klaßen

Gestaltung: ENORM Design, Köln

Titelfoto: Still aus „1000 Arten Regen zu beschreiben“ von Isabel Prah

Fotonachweis: Peter Bösenberg (1/14/15), Frank Dicks (6/7), Kolja Raschke (12/13)

Papier: Papyrus, MultiBusiness, hochweiß, 120 g/qm, entspricht EU – Ecolabel

EU – Blume Nr. AT/011/001

Gesamtherstellung: Druckhaus Süd, Köln

© KHM, Autor/innen und Verleiher

KONTAKT

Kunsthochschule für Medien Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ute Dilger

Peter-Welter-Platz 2

50676 Köln

Telefon 0221.20189-330

Telefax 0221.20189-17

E-Mail: presse@khm.de

www.khm.de



INFORMATIONEN ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) bietet ein anspruchsvolles Projektstudium an, das Praxen, Theorien und Reflexionen der Fächergruppen exMedia, Film und Fernsehen, Kunst, Kunst- und Medienwissenschaften in einem Diplomstudiengang mit dem Titel *Mediale Künste* verbindet. Zwischen den Medien oder auch um die Medien herum schafft die KHM ein experimentierfreudiges Klima für eigenständiges, künstlerisches Arbeiten. Im Zentrum des Diplomstudiums *Mediale Künste* steht die individuelle Entwicklung von künstlerischen Projekten. Diese werden von einer die Lehrgebiete übergreifenden Betreuung durch Professorinnen und Professoren, künstlerisch-wissenschaftliche und technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Die studentische Arbeit findet vorwiegend in den Ateliers, Studios und Laboren der KHM statt, die über eine hochwertige, an der Vielfalt der Lehrgebiete orientierte Ausstattung verfügen.

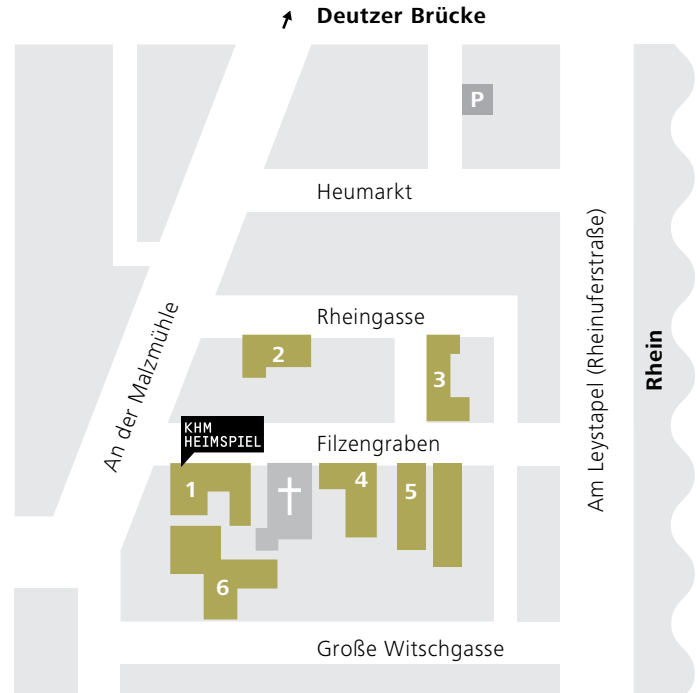
An der KHM lehrt ein international zusammengesetztes Professoren und Mitarbeiterteam, das einem transdisziplinären Ansatz folgt. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Hochschulen, mit kulturellen Institutionen, Festivals, Ausstellungsmachern sowie der Medien- und Filmwirtschaft bereitet den Boden für Netzwerke und Tätigkeiten, in denen die Studierenden nach dem Diplom im weiten Feld zwischen Kunst und Medien arbeiten.

Jährlich zum Ende des Sommersemesters lädt die Kunsthochschule für Medien alle Interessierten sowie potentielle Studienbewerber/innen zum Rundgang (19. bis 22. Juli 2018) mit Ausstellungen, Filmprogramm, Konzerten und Performances ein. Programm ab Anfang Juli unter www.khm.de.

DER WEG ZUR KHM

Die Kunsthochschule für Medien Köln ist in der Kölner Innenstadt gelegen // Fußweg: 3 Min. vom Heumarkt und 10 Min. vom Hauptbahnhof Richtung Süden // Fahrverbindungen bis Heumarkt: Straßenbahnen 1, 5, 7, 9 und Buslinien 106, 132, 133, 260, 978

LAGEPLAN



KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN

- 1 Neubau Filzengraben 2
- 2 Overstolzenhaus Rheingasse
- 3 Peter-Welter-Platz 2
- 4 Filzengraben 8–10
- 5 Filzengraben 18–24
- 6 Große Witschgasse 9–11

KHM

HEIMSPIEL

18

SOMMERHÄUSER

Donnerstag, 26. April 2018, 19 Uhr
Julia Daschner (Bildgestaltung)

ZWISCHEN DEN JAHREN

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19 Uhr
Lars Henning (Regie und Buch)

GASTSPIEL IM LITERATURHAUS

KHM-Absolvent/innen stellen ihre Romane vor

MOOR von Gunther Geltinger

IMMERGRÜN von Ruth Olshan

**DAS LICHT UND DIE
GERÄUSCHE** von Jan Schomburg

Mittwoch, 23. Mai 2018, 19 Uhr
Literaturhaus Köln
Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

DIE ANFÄNGERIN

Mittwoch, 20. Juni 2018, 19 Uhr
Alexandra Sell (Regie und Buch)

1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN

Mittwoch, 27. Juni 2018, 19 Uhr
Isabel Prahl (Regie)



Kunsthochschule
für Medien Köln
Academy of
Media Arts Cologne